



**Verbindliche curriculare Vorgaben
für den Unterricht in der Qualifikationsphase
der gymnasialen Oberstufe**

Französisch

Stand: 20.01.2003

Impressum

Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase in der gymnasialen Oberstufe

Französisch

(Januar 2003, VcV 5-2003, Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof)

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg (PLIB), 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-105.

E-Mail: poststelle@plib.brandenburg.de

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung sind dem Herausgeber vorbehalten. Die Vervielfältigung für schulische Zwecke ist gestattet.

Das Pädagogische Landesinstitut Brandenburg (PLIB) ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS).

Die verbindlichen curricularen Vorgaben werden vom Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg im Auftrag des MBS herausgegeben. Sie werden durch Verwaltungsvorschriften über verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe des MBS in Kraft gesetzt.

© Ludwigsfelde, Januar 2003

Eine Aufstellung aller verbindlichen curricularen Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erscheint im Amtsblatt Nr. x /2003.

Die verbindlichen curricularen Vorgaben werden vom PLIB nicht als Druckfassung herausgegeben. Sie finden diese im Internet auf der Homepage des PLIB unter: www.plib.brandenburg.de.

Schulen, die keinen Internetzugang haben, wenden sich bitte an das PLIB, Tel. 03378 209-173. Sie erhalten vom PLIB eine CD-ROM oder bei Bedarf eine Kopierfassung.

Inhalt

0	Funktion der verbindlichen curricularen Vorgaben	4
1	Spezifische Aspekte der verbindlichen curricularen Vorgaben im Fach Französisch	5
1.1	Hinweise zum Umgang mit den verbindlichen curricularen Vorgaben	5
1.2	Gegenüberstellung des Vorläufigen Rahmenplans mit den verbindlichen curricularen Vorgaben	6
2	Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase	9
2.1	Interkulturelle Kommunikation	9
2.2	Themen und Inhalte in der Qualifikationsphase	9
2.3	Sprachwissen	12
2.4	Methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Texten	13
2.5	Überblick über Anforderungen im Grund- und Leistungskurs	13

0 Funktion der verbindlichen curricularen Vorgaben

Die verbindlichen curricularen Vorgaben für die zehn Fächer des Zentralabiturs konkretisieren die weiterhin geltenden Vorläufigen Rahmenpläne. Sie legen die im Unterricht in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase verbindlich zu bearbeitenden Inhalte, Themen, Fachmethoden und die Anforderungen fest. Sie basieren auf den EPA in der jeweils gültigen Fassung, der GOSTV und der VV-GOSTV.

Die in den verbindlichen curricularen Vorgaben festgelegten Themen und Fachmethoden sowie die Anforderungen sollen vergleichbare Voraussetzungen für die zentrale Abiturprüfung sichern.

Da die Abiturprüfung sich auf den Unterricht in der Qualifikationsphase bezieht, wird die Jahrgangsstufe 11 hier nicht berücksichtigt.

Die in den verbindlichen curricularen Vorgaben verwendeten Fachbegriffe entsprechen in der Regel den gültigen Vorläufigen Rahmenplänen für die gymnasiale Oberstufe. In einigen Fächern wurden Präzisierungen und Änderungen vorgenommen. Dies wird im Einzelfall erläutert. Der gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen sowie die neuen EPA für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik haben Änderungen erforderlich gemacht.

1 Spezifische Aspekte der verbindlichen curricularen Vorgaben im Fach Französisch

1.1 Hinweise zum Umgang mit den verbindlichen curricularen Vorgaben

Die verbindlichen curricularen Vorgaben für das Fach Französisch stehen in einem engen Zusammenhang mit dem weiterhin geltenden Vorläufigen Rahmenplan Französisch, der EPA, der geltenden GOSTV und der VV-GOSTV. Sie bilden die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und -gestaltung in der Qualifikationsphase und treffen verbindlich einzuhaltende Festlegungen zu den im Unterricht zu behandelnden Themen, differenziert nach Grund- und Leistungskurs, zu den zu berücksichtigenden Inhalten, zum Sprachwissen und zu den methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Texten.

Die Themen und Inhalte entsprechen dem weiterhin geltenden Vorläufigen Rahmenplan Französisch. Sie sind gebündelt und gliedern sich in Schwerpunkt- und Unterthemen, die entsprechenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zugeordnet sind. Die Einhaltung der Reihenfolge der Schwerpunktthemen und die Behandlung in den dafür vorgesehenen Schulhalbjahren sind verbindlich. Die den Schwerpunktthemen zugeordneten Unterthemen sind ebenfalls verbindlich, wobei deren Reihenfolge innerhalb der Bearbeitung der Schwerpunktthemen variiert werden kann. Die pro Schulhalbjahr in der Qualifikationsphase festgelegten Verbindlichkeiten gehen von ca. 60 % des Unterrichtsvolumens aus, das bedeutet, ca. 30 Unterrichtsstunden für den Grundkurs und ca. 50 Unterrichtsstunden für den Leistungskurs.

Bei der Bearbeitung der verbindlichen curricularen Vorgaben wurde der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen berücksichtigt.

Für den neubeginnenden Französischunterricht in der gymnasialen Oberstufe gelten folgende Hinweise:

1. Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler in den Methoden des Fremdspracherwerbs
2. Dem Spätbeginn angemessene Lernprogression im Bereich des Sprachwissens
3. Berücksichtigung der unter 2. gesondert vorgegebenen Themenschwerpunkte der curricularen Vorgaben.

1.2 Gegenüberstellung des Vorläufigen Rahmenplans mit den verbindlichen curricularen Vorgaben

In der linken Spalte werden die im Vorläufigen Rahmenplan aufgeführten Themen und Inhalte in der dortigen Reihenfolge genannt. In der rechten Spalte werden die Schwerpunktthemen mit Unterthemen für die 4 Schulhalbjahre der Qualifikationsphase angegeben.

Themen und Inhalte des Vorläufigen Rahmenplans	Themen und Inhalte der verbindlichen curricularen Vorgaben
<p>Paris</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sonderstellung von Paris in politischer, wirtschaftlicher, kultureller und anderer Hinsicht – Die Bevölkerung von Paris/ des Pariser Raums – Historische Bedingungen der Pariser Sonderrolle: Pariser Stadtentwicklung als Spiegel französischer Geschichte (das Paris des Ancien Régime, das Paris Napoleons, Napoleon III. und Haussmann usw.) – Wohnungs- und Verkehrsprobleme – Einzelne Stadtviertel – Leben in den Vorstädten – Freizeitmöglichkeiten, kulturelle Aktivitäten – Das intellektuelle Paris – Architektur in Paris – Paris in Literatur, Film und Kunst <p>Francophonie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbreitung des Französischen, seine Rolle als Weltsprache – Unterschiedliche Funktionen des Französischen in den verschiedenen Gesellschaften (Muttersprache, Zweitsprache, Amtssprache, Sprache der Eliten usw.) – Die kulturelle Vielfalt des frankophonen Sprachgebiets – Politische und gesellschaftliche Gegebenheiten einzelner frankophoner Gesellschaften – Rolle der Sprachenpolitik – Frankophone Organisationen – Frankophone Autoren <p>Les étrangers/minorités ethniques en France</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der ethnisch-demografischen Struktur Frankreichs 	<p><u>Erstes Schulhalbjahr</u> Paris et la province</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Le rôle de Paris comme centre politique, économique et culturel, Régionalisme</i> Zentralismus und Dezentralisation, Situation in der Provinz, Wohnungs- und Verkehrsprobleme, das intellektuelle Paris, Paris in Literatur, Film und Kunst, Architektur und Stadtentwicklung – <i>Paris comme ville multiculturelle</i> Immigranten der ersten und zweiten Generation, Reaktionen auf die Einwanderung: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, veränderte Situation in den Vorstädten, Aspekte des Lebens zwischen zwei Kulturen im Spiegel von Literatur und Film – <i>Aperçu de l'histoire de la capitale</i> Paris unter dem "Ancien Régime", das Paris der Revolution, Paris unter Napoleon I und Napoleon III <p><u>Zweites Schulhalbjahr</u> Vivre dans le monde francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Le français dans le monde</i> unterschiedliche Bedeutungen des Begriffs Francophonie: die Funktionen des Französischen in frankophonen Ländern und die Sprachenpolitik Frankreichs; die Stellung des Französischen in der Welt – <i>L'Afrique noire: des pays à découvrir (le Sénégal et le Caméroun)</i> Begegnung der Kulturen, Aspekte afrikanischen Lebens: Bedeutung der Mythologie in der afrikanischen Kultur (les griots), Veränderungen in den soziokulturellen Strukturen (Familie, Dorfgemeinschaft, Leben in der Stadt); Frankreich aus der Sicht Afrikas

Themen und Inhalte des Vorläufigen Rahmenplans	Themen und Inhalte der verbindlichen curricularen Vorgaben
<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen einzelner Minderheiten: Nordafrikaner, <i>Antillais</i> usw. – Auseinandersetzung mit den Problemen dieser Minderheiten – Kenntnisse grundlegender Elemente der Rechtslage (Aufenthaltsrecht, Asylrecht, Einbürgerung usw.) – Vergleich mit den Problemen im eigenen Land – Diskussion unterschiedlicher Lösungsansätze (Assimilation, Integration, Multikulturalität usw.) – Literarische Auseinandersetzung mit Problemen der <i>immigrés</i> in der französischen/ frankophonen Literatur und im Film <p><i>Etre jeune en France et dans d'autres pays francophones</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Jugendkultur(en) in Frankreich und frankophonen Ländern – Freizeiteinrichtungen für Jugendliche, Sport – Jugendorganisationen – Jugendliche und Arbeitswelt, Jugendarbeitslosigkeit, Jugend und Drogen – Jugendsekten – Ausländische Jugendliche in Frankreich – Jugendliche in Überseegebieten – Jugend in der Großstadt, Jugend auf dem Land – Wandlungen der Jugend im Lauf der Geschichte – Darstellung von Kindheit und Jugend in der Literatur/Jugendliteratur – Rollenverhalten <p><i>Les Mass-média</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die französische Presselandschaft: Fernsehen, Funk und Print-Medien – Erkennen der wesentlichen Gestaltungsmerkmale von Fernsehnachrichten, Titelseiten von Tageszeitungen (<i>Le Monde, Le Figaro, La Croix, L'Humanité, Ouest France, France-Soir</i> usw.) – Kenntnisse über die französische Wochen- und Monatspresse (<i>L'Express, Le Nouvel Observateur, Le Point, L'Événement du jeudi, Politis, Ça m'intéresse, Le Canard enchaîné, Actuel, Globe, Paris-Match</i> usw.) – Die <i>presse féminine</i> (<i>Elle, Marie-France, Marie-Claire, Biba, Figaro-Madame</i> usw.) – Jugendpresse (<i>Actuel, Avoir 20 ans, L'Étudiant</i> usw.), – Kenntnisse über unterschiedliche Typen von Artikeln und Rubriken: <i>Editorial, reportage, tribune libre</i> usw. 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>L'Algérie: un exemple pour la colonisation et la décolonisation</i> Algerienkrieg (FLN, Harkis, OAS, Rolle von de Gaulle), Probleme des postkolonialen Algeriens: Krise der Demokratie - islamischer Fundamentalismus, Algerien in der frankophonen Literatur <p><u>Drittes Schulhalbjahr</u> <i>Etre jeune en France</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Enfance et adolescence au 20e siècle</i> Aspekte der Sozialisation Jugendlicher in Frankreich: Freundschaft, Liebe, Erwachsenwerden, Schule, Arbeitswelt u.a., Reflexion über jugendliche Lebenswelten in der zeitgenössischen Literatur – <i>Les jeunes et les mass-médias</i> Aspekte der französischen Medienlandschaft, Medienangebote für Jugendliche, Bedeutung der Medien in der Jugendkultur (u.a. Umgang mit dem Internet) – <i>Des aspects de l'enfance et de l'adolescence au 18e et au 19e siècle</i> Bild des Kindes im Wandel in Familie und Gesellschaft, Wünsche und Sehnsüchte junger Bürgerlicher, Karriere und Liebe als Formen der Selbstverwirklichung an Beispielen aus der französischen Literatur des Realismus und Naturalismus <p><u>Viertes Schulhalbjahr</u> <i>Les rapports franco-allemands</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Un aperçu de l'histoire des rapports franco-allemands</i> die Hugenotten, der Erste Weltkrieg, der Zweite Weltkrieg, der Freundschaftsvertrag (1963), Beitrag beider Länder für ein vereintes Europa

Themen und Inhalte des Vorläufigen Rahmenplans	Themen und Inhalte der verbindlichen curricularen Vorgaben
<ul style="list-style-type: none"> – Presse und Werbung – Vergleich von unterschiedlichen französischen Artikeln zum gleichen Thema – Deutsch-französischer Pressevergleich: Vergleich von Artikeln zu einem Thema, das für beide Länder gleichermaßen relevant ist – Vergleich der Presselandschaft in Frankreich und Deutschland (Organisation, Konzentration, regionale Verteilung) <p><i>Weitere Themenvorschläge, die sich für integratives, landeskundlich-literarisches Arbeiten eignen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Relations franco-allemandes – Régionalisme/Paris-Province – Ecologie – Les DOM-TOM (Départements et Territoires d’Outre-Mer) – Voyage en France – Homme et femme – Impressionnisme et expressionnisme – Littérature et philosophie engagées – Textes comiques et satirique 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>L’Alsace: une région frontalière</i> Besonderheiten der Entwicklung des Elsass als Grenzregion: deutsch-französischer Krieg, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, aktuelle Situation; Chancen und Probleme des Lebens in einer deutsch-französischen Grenzregion als Gegenstand literarischer Auseinandersetzung – <i>La France sous l’occupation allemande</i> Résistance und Kollaboration, aktuelle Auseinandersetzung in Frankreich mit der Okkupationszeit, Problematik dieser Zeit in Literatur und Kunst

2 Verbindliche curriculare Vorgaben für den Unterricht in der Qualifikationsphase

2.1 Interkulturelle Kommunikation

Bezogen auf die frankophone Welt erweitern die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, sich adäquat und flexibel gegenüber den Erwartungen der Kommunikationspartner aus diesen Kulturen zu verhalten. Sie machen sich, ausgehend von Grundwerten wie Achtung, Toleranz, Gerechtigkeit und Solidarität, ihre eigene kulturelle Identität bewusst. Die Herausbildung der interkulturellen Kommunikationsfähigkeit und die Entwicklung der Methodenkompetenz erfolgen exemplarisch an ausgewählten Themen der soziokulturellen Wirklichkeit der frankophonen Welt, wie solchen zur internationalen Rolle Frankreichs, zur Ära des französischen Kolonialismus sowie zur Bedeutung der französischen Sprache in der Welt und zu den deutsch-französischen Beziehungen. Solche Themen bilden den Ausgangspunkt für die Herausbildung folgender Fähigkeiten:

- Schärfung des Bewusstseins für die Vielfalt von Kulturen (Auseinandersetzung mit Vorurteilen, kritischer Umgang mit Klischees),
- Sensibilisierung für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigener und fremden Kulturen,
- kritische Betrachtung und Relativierung des eigenen Standpunktes (Toleranz gegenüber dem Fremden),
- Entwicklung interkultureller Fertigkeiten (wirksamer Umgang mit Missverständnissen und Konfliktsituationen).

Das Thema „Hugenotten in Brandenburg“ enthält in diesem Kontext, ausgehend von den jeweiligen regionalen Gegebenheiten, einen besonderen Stellenwert (vgl. Vorläufiger Rahmenplan, S. 18).

2.2 Themen und Inhalte in der Qualifikationsphase

In Anlehnung an die thematischen und inhaltlichen Vorschläge des Vorläufigen Rahmenplanes (vgl. S. 37 – 39) sind für die Schulhalbjahre der Qualifikationsphase sowohl in den **Grund- als auch in den Leistungskursen** die nachfolgend genannten Schwerpunktthemen verbindlich. Diesen Themen sind entsprechende Unterthemen und Inhalte zugeordnet. Die **Reihenfolge** der vier Schwerpunktthemen **ist verbindlich**.

In den Grundkursen sind Grundkenntnisse der frankophonen Literatur des 20./21. Jahrhunderts zu vermitteln. Die Literatur des Realismus und Naturalismus im 19. Jahrhundert soll in kurzen Auszügen aus Werken von Maupassant und Zola berücksichtigt werden.

In den Leistungskursen ist exemplarisches Wissen über verschiedene literarische Epochen/Strömungen der frankophonen Literatur zu vermitteln.

Erstes Schulhalbjahr

Paris et la province

Le rôle de Paris comme centre politique, économique et culturel, Régionalisme

Gk/Lk

Zentralismus und Dezentralisation, Situation in der Provinz, Wohnungs- und Verkehrsprobleme, das intellektuelle Paris, Paris in Literatur, Film und Kunst, Architektur und Stadtentwicklung

Paris comme ville multiculturelle

Gk/Lk

Immigranten der ersten und zweiten Generation, Reaktionen auf die Einwanderung: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, veränderte Situation in den Vorstädten, Aspekte des Lebens zwischen zwei Kulturen im Spiegel von Literatur und Film

Aperçu de l'histoire de la capitale

Lk

Paris unter dem "Ancien Régime", das Paris der Revolution, Paris unter Napoleon I und Napoleon III

Zweites Schulhalbjahr

Vivre dans le monde francophone

Le français dans le monde

Gk/Lk

Unterschiedliche Bedeutungen des Begriffs Frankophonie: die Funktionen des Französischen in frankophonen Ländern und die Sprachenpolitik Frankreichs; die Stellung des Französischen in der Welt

L'Afrique noire: des pays à découvrir (le Sénégal et le Caméroun)

Gk/Lk

Begegnung der Kulturen, Aspekte afrikanischen Lebens: Bedeutung der Mythologie in der afrikanischen Kultur (les griots), Veränderungen in den soziokulturellen Strukturen (Familie, Dorfgemeinschaft, Leben in der Stadt); Frankreich aus der Sicht Afrikas

L'Algérie: un exemple pour la colonisation et la décolonisation

Lk

Algerienkrieg (FLN, Harkis, OAS, Rolle von de Gaulle), Probleme des postkolonialen Algeriens: Krise der Demokratie - islamischer Fundamentalismus, Algerien in der frankophonen Literatur

Drittes Schulhalbjahr

Etre jeune en France

Enfance et adolescence au 20e siècle

Gk/Lk

Aspekte der Sozialisation Jugendlicher in Frankreich und in frankophonen Ländern: Freundschaft, Liebe, Erwachsenwerden, Schule, Arbeitswelt u.a., Reflexion über jugendliche Lebenswelten in der zeitgenössischen Literatur; Berücksichtigung der Literatur des 19. Jahrhunderts – Realismus und Naturalismus – mit kurzen Auszügen aus Werken von Maupassant und Zola

Les jeunes et les mass-médias

Gk/Lk

Aspekte der französischen Medienlandschaft, Medienangebote für Jugendliche, Bedeutung der Medien in der Jugendkultur (u.a. Umgang mit dem Internet)

Des aspects de l'enfance et de l'adolescence au 18e et au 19e siècle

Lk

Bild des Kindes im Wandel in Familie und Gesellschaft,
Wünsche und Sehnsüchte junger Bürgerlicher,
Karriere und Liebe als Formen der Selbstverwirklichung an Beispielen aus der französischen
Literatur des Realismus und Naturalismus

Viertes Schulhalbjahr

Les rapports franco-allemands

Un aperçu de l'histoire des rapports franco-allemands

Gk/Lk

Die Hugenotten, der Erste Weltkrieg, der Zweite Weltkrieg, der Freundschaftsvertrag (1963),
Beitrag beider Länder für ein vereintes Europa

L'Alsace: une région frontalière

Gk/Lk

Besonderheiten der Entwicklung des Elsass als Grenzregion: deutsch-französischer Krieg,
Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, aktuelle Situation; Chancen und Probleme des Lebens in
einer deutsch-französischen Grenzregion als Gegenstand literarischer Auseinandersetzung

La France sous l'occupation allemande

Lk

Résistance und Kollaboration, aktuelle Auseinandersetzung in Frankreich mit der Okkupati-
onszeit, Problematik dieser Zeit in Literatur und Kunst

Neubeginnender Französischunterricht in der gymnasialen Oberstufe

Folgende Schwerpunktthemen gelten verbindlich für den Unterricht in der Qualifikationspha-
se:

Paris et la province

Paris als touristisches Zentrum, Vorstellung einer Region, Leben in der Stadt und auf dem
Lande

Les jeunes en France et dans des pays francophones

Jugendliche und ihre Freizeit, Schule und Arbeitswelt, Familie

Les rapports franco-allemands

Historische Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen (Elysée-Vertrag), Beitrag
beider Länder für ein vereintes Europa

2.3 Sprachwissen

Durch das Sprachwissen sichern sich die Schülerinnen und Schüler die Basis für die Bewältigung von Kommunikation. Es umfasst:

- Wortschatz:** die Beherrschung eines französischen Grundwortschatzes, eines differenzierten themen- und aufgabenspezifischen Erweiterungswortschatzes, eines Wortschatzes zur Textbesprechung;
- Grammatik:** die Beherrschung grundlegender Bereiche der Textgrammatik (Satzbildungs- und Textbildungsverfahren zur Abfassung in sich kohärenter Paragraphen und Texte unter Verwendung textgrammatischer Elemente der Verknüpfung, der Textgliederung u.a.);
- Sprachverwendung:** die Beherrschung von sprachlichen Mitteln zur Bewältigung von Kommunikation, d.h. die Fähigkeit, sprachliche Strukturen nach Kontext, Redeabsicht, Situation und Sprachregister zu verstehen und angemessen zu verwenden.

Fachwortschatz zur Textarbeit

Der im Folgenden aufgeführte Fachwortschatz zur Textarbeit ist verbindlich.

Textes littéraires		Textes non-littéraires
la nouvelle	l'action principale	le rapport
le conte	l'action secondaire	l'exposé (m.)
la pièce de théâtre	l'ordre chronologique (m.)	le discours (m.)
l'action (f.)	le retour en arrière	la composition du texte
le personnage (principal)	l'anticipation (f.)	l'introduction (f.)
l'intention (f.)	le monologue intérieur	la partie principale
le message	le style indirect libre	la conclusion
l'allusion (f.)	le prologue	l'idée principale
l'antithèse (f.)	l'exposition(f.)	le cliché
la comparaison	la réplique	la réflexion
l'énumération (f.)	le nœud	soutenir une thèse
la gradation	le point culminant	réfuter une thèse
l'hyperbole (f.)	le dénouement	illustrer un argument
l'image (f.)	la strophe	persuader
la métaphore	le vers	convaincre
l'anaphore (f.)	la rime	faire appel à
la personnification	l'auteur-compositeur	démasquer
la question rhétorique	rimes plates (aabb)	accuser
la répétition	rimes alternées (abab)	ridiculiser
le symbole	rimes embrassées (abba)	la presse à sensation
l'euphémisme (m.)	une allitération	le gros titre
le narrateur- personnage	le sens concret	la rubrique
le narrateur omniscient	le sens figuré	la colonne de droite/de
le narrateur neutre		gauche
		l'éditorial (m.)
		les faits (m.) divers

2.4 Methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Texten

Mit dieser Fähigkeit gestalten die Schülerinnen und Schüler bewusst den eigenen Lernprozess und eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden an, die teilweise fachspezifisch sind und teilweise über den fachlichen Rahmen hinausgehen. Die Schülerinnen und Schüler müssen befähigt werden, Texte zu **rezipieren** und zu **produzieren**.

Textrezeption

Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein, komplexe authentische Texte (Sach- und literarische Texte) zu verstehen (Global- und Detailverständnis).

Sie müssen

- Strategien zur Texterschließung anwenden können (diagonales und detailliertes Lesen, Textmarkierung, Schlüsselwörter);
- Strategien zur Erschließung unbekanntes Vokabulars beherrschen (aus dem Kontext, aus Analogien zu anderen Sprachen, aus Analogien zu anderen Wortarten/Wortfamilien, mithilfe des einsprachigen Wörterbuches);
- verschiedene Möglichkeiten der Textannäherung kennen (über das Thema, den Titel, den Handlungsverlauf, die Personenkonstellation, Fragen an den Text, die Struktur, stilistische Mittel);
- Merkmale und Struktur verschiedener Textsorten erkennen und
- die Intention des Textes erfassen können.

Textproduktion

Die Schülerinnen und Schüler müssen, ausgehend von den drei Anforderungsbereichen der Abiturprüfung sowie den drei Teiloperationen der Textaufgabe (compréhension, analyse, commentaire personnel), in der Lage sein,

- wesentliche Aussagen der Texte wiederzugeben,
- sich kritisch mit Inhalten und Gestaltungsmitteln des Textes auseinander zu setzen,
- persönliche Wertungen über den Text hinaus vorzunehmen,
- die Bedeutung von Sachverhalten hervorzuheben,
- sprachliche Äußerungen klar zu strukturieren,
- korrekt zu zitieren,
- die eigenen Äußerungen weitgehend normgerecht und sprachlich variiert zu gestalten,
- grundlegende Sprachfunktionen zur Verwirklichung von Aussageabsichten zu nutzen.

2.5 Überblick über Anforderungen im Grund- und Leistungskurs

Der Unterricht in Grund- und Leistungskursen dient der Vermittlung einer sprachlichen, methodischen und inhaltlichen Grundbildung, unterscheidet sich jedoch

- in der Breite und Tiefe der Themenstellungen,
- in der Schwerpunktsetzung,
- in der Dimension der Sprachverwendung,
- im Grad der Selbstständigkeit.

Dabei zielt der Unterricht im Grundkurs auf die Vermittlung einer wissenschaftspropädeutisch orientierten Grundbildung, während er im Leistungskurs zu vertieftem wissenschaftspropädeutischem Verständnis führt.

In Präzisierung des Vorläufigen Rahmenplans Französisch und unter Berücksichtigung der GOSTV und der geltenden EPA Französisch ergeben sich daraus folgende differenzierte

Anforderungen. (Die Ziffern in den Klammern verweisen auf die verbindlichen curricularen Vorgaben.)

	Grundkurs	Leistungskurs
Themen und Inhalte (2.2)	<ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelle Grundkenntnisse über das Nachbarland Frankreich und weitere frankophone Länder - exemplarisches Wissen über zeitgenössische frankophone Literatur - Grundkenntnisse der Literatur des 19. Jahrhunderts – Realismus und Naturalismus 	<ul style="list-style-type: none"> - umfangreichere und vertiefte soziokulturelle Kenntnisse über das Nachbarland Frankreich und weitere frankophone Länder - exemplarisches Wissen über literarische Epochen/ Strömungen des 18. - 20. Jh.
Textauswahl und Umgang mit Texten (2.2, 2.4)	<ul style="list-style-type: none"> - einfachere und mittelschwere authentische Texte - stärkerer Bezug zur Gegenwartsliteratur - geringer Umfang der zu beherrschenden Methoden und Mittel der Textanalyse - zwei Ganzschriften verbindlich 	<ul style="list-style-type: none"> - komplexere authentische Texte - Bezug zur Gegenwartsliteratur und zur Literatur der Aufklärung, des Realismus und Naturalismus - umfangreichere Kenntnis an Methoden und Mitteln der Textanalyse - drei Ganzschriften verbindlich
Sprachwissen und Methodenkompetenzen (2.3, 2.4)	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der Textrezeption und -produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten der Textrezeption und -produktion
	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen des Grundwortschatzes und eines Basisfachwortschatzes 	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen eines <i>erweiterten</i> Grundwortschatzes u. eines differenzierten Fachwortschatzes
	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen der <i>gebräuchlichsten</i> syntaktischen Konstruktionen (z.B. gérondif, mise en relief, Infinitivkonstruktionen, einfache Verwendung des subjonctif u.a.) - Kenntnis grundlegender literarischer Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen <i>vielfältiger</i> syntaktischer Konstruktionen (z.B. Partizipialkonstruktionen, Nebensätze, die den subjonctif verlangen, Reflexivkonstruktionen statt des Passivs u.a.) - Kenntnis <i>umfangreicherer</i> literarischer Gestaltungsmittel
	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache als Arbeitsmittel - Beherrschen grundlegender sprachlicher Strukturen und Redemittel, die eine adressaten- und situationsgerechte Kommunikation ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache als Arbeitsmittel und als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel - höhere Differenziertheit des sprachlichen Handelns
Interkulturelle Kommunikation (2.1)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse über frankophone Kulturen - Entwicklung von Sensibilität für andere Kulturen und kulturell bedingte Beeinträchtigung von Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Einblicke in frankophone Kulturen - Entwicklung von Fähigkeiten des Erkennens kulturell bedingter Beeinträchtigungen von Kommunikation und deren Bewältigung